Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter

Gemeindebrief

Dezember 2020 bis März 2021

www.evangelisch-in-hoexter.de



	MID CUENT AUGUA
an-ge-dacht3	KIRCHENMUSIK
AUS UNSERER GEMEINDE	Kirchenmusikproben und Aufführungen
Einführung & Verabschiedung	unter Corona-Bedingungen
der Presbyter4	Freundschaftskonzert
Einführung Uwe Neumann5 Konfirmation 20206	"be voices" probt weiter
Unterwegs in Beverungen8	Sponsoren
Gottesdienste zum Advent, zu Weihnach-	WENDEPUNKTE22
ten und zum Jahreswechsel9	AUS UNSEREN BEZIRKEN
Jahreslosung 202110	Sommerkirche im Schlosspark
Kirche erklärt:	Wehrden24
Weihnachten11	Freiluftgottesdienst an der
Neues aus der Weinbergstiftung12	Nethemündung25
Evangelisches Forum13	Sommerkirche am Dampferanleger 26
Klosterstille und Stadttrubel14	Partnerschaftsgottesdienst mit
Landesgartenschau 202315	Tansania
3	Regionaler Gottesdienst
	zum Erntedankfest28
IMPRESSUM	Ehrenamt für alle30
V.i.S.d.P. Pfarrerin Astrid Neumann,	KINDER & JUGENDLICHE
Im Bangern 1, 37688 Beverungen	JVV in der Marienkirche31
Telefon: (052 73) 365 27 77.	Konficamp in einem Tag31
E-Mail: Astrid.Neumann@kk-ekvw.de	Die "Schulkinder" der Rasselbande
REDAKTIONSTEAM: Vikarin Theodora Beer,	nehmen Abschied32
Antoinette Burkhardt, Michael Feiler, Karin	Abschlussgottesdienst für "Schulkinder"
Graefe, Florian Ide, Werner Ide, Dietmar	aus "Groß für Klein"33
Kanand, Pfarrerin Astrid Neumann, Svea	Elternbeirat "Groß für Klein"33
Neumann, Petra Paulokat-Helling,	Nachruf Ruth Held34
Pfarrer Tim Wendorff, Walter Werbeck.	ANKÜNDIGUNGEN FÜR DIE
Redaktionsschluss: 8. Februar 2021	GEMEINDE
Artikel bitte an folgende Personen:	Gedenkgottesdienst Sternenkinder 35
Bezirk Amelunxen: Dietmar Kanand	Kinderseite
Telefon: (052 71) 365 73.	Wichtige Anschriften39
E-Mail: dietmar.kanand@gmx.de Bezirk Bruchhausen: Werner Ide	
Telefon: (052 75) 13 36. E-Mail: ide.werner@t-online.de	Zuna Calauta una agas Malden es deu la
Bezirk Beverungen: Antoinette Burkhardt	Zum Schutz unserer Wälder gedruckt
Telefon: (056 45) 49 69 810.	auf nachhaltig produziertem FSC®-zertifiziertem Naturpapier.

Kennen Sie schon unsere Homepage? Es lohnt sich! Dort finden Sie noch viel mehr Hinweise zur Gemeinde. www.evangelischin-hoexter.de

FSC

E-Mail: safariamb@gmail.com

Telefon: (052 71) 337 64.

Titelseite: Winterspaß

Bezirk Höxter: Petra Paulokat-Helling

(Foto: Lehmann, gemeindebrief.de)

E-Mail: petra.paulokat-helling@t-online.de

Vector art: gemeindebrief.de, freepik.com

an-ge-dacht

"Was fällt Ihnen zu Weihnachten ein?"

So lautet der Titel eines kleinen DTV-Taschenbuches. Und dort erzählen dann ganz viele mehr oder weniger bekannte Menschen, was ihnen auf diese Frage einfällt.

Ich gebe diese Frage an Sie weiter. Also: Was fällt Ihnen zu Weihnachten ein?

Und geht es Ihnen dann dieses Jahr genauso wie mir, dass ich kurz zusammenzucke und denke: "Na, dieses Mal wird es ganz anders sein – in Zeiten von Corona!"?

Interessanterweise fällt mir persönlich bei der Frage zunächst die Zeit vor Weihnachten ein—die Adventszeit. Da wird die Wohnung umdekoriert, der Garten illuminiert und es gibt Kekse, die es nur in dieser Zeit gibt. Es ist schon eine ganz besondere Adventsstimmung. Und ich liebe und genieße diese Zeit sehr und freue mich auch sehr darauf. Und ich denke, dass ich den Zeitraum auch dieses Jahr so gestalten kann, dass ein Genießen dieser Adventszeit auch weiterhin möglich sein wird.

Aber das, was mir dann sonst zu Weihnachten einfällt, das wird wohl deutlich anders aussehen. Die Weihnachtsgottesdienste werden ganz anders sein, unsere üblichen Familientreffen können nicht einfach so stattfinden wie in der Vergangenheit und all die unbeschwerten Zusammenkünfte müssen diesmal besonders organisiert werden, was ihnen das Unbeschwerte nimmt.



Und dann – interessanterweise erst am Ende dieser ganzen vorhergehenden Überlegungen – fällt mir ein, dass das Weihnachtsfest ja einen Grund hat: die Geburt von Jesus von Nazareth. Und dann fallen mir mit einem Mal ganz viele Geschichten und ganz unterschiedliche Sachen ein, die ich mit diesem Kind und dem Mann, der daraus wurde, verbinde und welche Bedeutung das für mein ganz persönliches Leben bekommen hat.

Und dann weitet sich mein Herz und ich kann wieder atmen und die ganze Last dieser "Corona-Zeit", die sich manchmal auf meine Schultern legt, wird deutlich leichter. Und ich merke, dass ich dieses Weihnachten vielleicht auch als Chance begreifen kann, das Fest neu zu entdecken.

Ich bin mal gespannt, was uns nach dem Fest dieses Jahr alles so auffällt! Erzählen wir es uns doch, wenn wir uns begegnen.



Einführung und Verabschiedung der Presbyter



Höxter: Am 5. September wurden die neuen Presbyter der Evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter in einem feierlichen Gottesdienst verspätet in der Marienkirche zu Höxter eingeführt. Die ausscheidenden Presbyter wurden vom Dienst entbunden und verabschiedet.

Der Gottesdienst fand Corona geschuldet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde ein Imbiss im Innenhof der Marienkirche gereicht.

Text: Dietmar Kanand Fotos: Ludger Kampelmann







Einführung Pfarrer Uwe Neumann

Blick auf den Einführungsgottesdienst aus der Perspektive des Eingeführten

Höxter: Was hatten wir nicht alles geplant: strenges Hygienekonzept mit neuer Ausrichtung der Kirchenbänke, reduzierte persönliche Einladungen, um die räumlichen Abstände einzuhalten etc. Man sieht, wir waren vorbereitet. Der 1. November konnte kommen.

Doch es kam anders. In der Mitte der Woche verkündete die Bundesregierung eine Art "Lockdown-light". Dann kam Ende der Woche die Nachricht der Landeskirche, dass Einführungen eigentlich gar nicht stattfinden sollten – wir hörten aber, dass sich unser Superintendent für diesen Gottesdienst besonders eingesetzt hat, sodass er stattfinden konnte. Gerade der Superintendent musste dann aber im letzten Moment seine Teilnahme wegen Quarantäne absagen. Inzwischen waren wir bei stündlichen Umplanungen.

Trotz all dieser Widrigkeiten: Es wurde ein schöner Gottesdienst, sogar ein sehr schöner! Dies ist in besonderer Weise der Musik zu verdanken. Die drei Solistinnen Sylke Lüpkes, Marion Kusserow und Eva Tebbe sorgten zusammen mit dem Kantor Florian Schachner und Mitgliedern des Posaunenchores dafür. Küsterinnen, Gemeindesekretärinnen, Mitglieder des Presbyteriums und PfarrkollegInnen sorgten dafür, dass jede und jeder den Platz fand und für die verschiedenen Teile des Gottesdienstes.

Und der Pfarrkollege Gunnar Wirth sorgte als Assessor und damit Vertreter des Superintendenten zusammen mit Mitgliedern des Kreissynodalvorstandes dafür, dass der neue Pfarrer nun auch wirklich eingeführt werden konnte.

Da es keinen anschließenden Empfang gab, hatte ich leider keine Gelegenheit, mich wirklich und ordentlich für all dieses Sorgen zu bedanken. Mein Dank geht an alle die Menschen, die diesen Gottesdienst geplant, vorbereitet und durchgeführt haben. Ich danke allen, die mich bei diesem Gottesdienst—persönlich anwesend oder in Gedanken—begleitet haben. Ich war und bin sehr angerührt darüber und hoffe auf viele gute Begegnungen in der Gemeinde in diesen verrückten "Zeiten von Corona" und darüber hinaus.

Text: Uwe Neumann, Fotos: Antoinette Burkhardt





Konfirmation 2020

Beverungen: Am 20.09.2020 wurden zehn Konfirmanden und Konfirmandinnen konfirmiert. Vorsichtsmaßnahmen wegen Corona ergaben ein etwas anderen Festgottesdienst. Dennoch ließen Pfarrerin Astrid Neumann und ihr Team sich etwas Besonderes einfallen mit rotem Teppich und ganz viel Kleeblattkonfetti. Wie Mark Forster es in seinem Lied "Die Chöre singen für dich" zum Ausdruck brachte:



"Wie ich dich sehe, ist für dich unbegreiflich Komm' ich zeig's dir Ich lass' Konfetti für dich regnen Ich schütt' dich damit zu Ruf deinen Namen aus allen Boxen Der beste Mensch bist du Ich roll' den roten Teppich aus Durch die Stadt, bis vor dein Haus Du bist das Ding für mich Und die Chöre singen für dich...."

Text: Antoinette Burkhardt, Fotos: Michael Bartoldus







Zur Konfirmation die besten Glückwünsche. Gottes Segen und Güte mögen euch stets begleiten.





Höxter

Arne Wachter wurde aus persönlichen Gründen bereits am 21. Juni 2020 in Höxter konfirmiert.

Die Konfirmanden/innen aus Höxter werden werden im März 2021 konfirmiert, weil Pfarrer Tim Wendorff bis zum Jahresende im Elternzeit ist.

Unterwegs mit ihren E-Bikes in Beverungen



Beverungen: Unsere Vikarin Theodora Beer ist jetzt immer häufiger bei uns in der Gemeinde zu sehen. Gemeinsam sind wir oft unterwegs – auch gern mit unseren E-Bikes. Sie ist eine große Bereicherung für unsere Gemeinde und sie übernimmt nach und nach immer mehr Dienste in der Gemeinde. Die ersten Gottesdienste hat sie mit Bravour gehalten, ist in die Konfirmandenarbeit eingestiegen und hat die Teamer fortgebildet und mit ihnen zusammen zum Thema: "Wie schreibe und halte ich eine Andacht?" gearbeitet. Ihre Seelsorgeausbildung absolviert sie im St. Ansgar-Krankenhaus

und wird dabei von Pfarrerin Friedhilde Lichtenborg begleitet.

Ich persönlich schätze den Austausch mit Theodora Beer sehr. Ich komme dadurch in die Situation, meine Arbeit selber mal wieder kritisch zu hinterfragen. Und ich darf endlich mal meine Erfahrungen an jemanden weitergeben. Habe ich mir doch immer schon einmal eine Vikarin gewünscht!

Ich freue mich sehr auf die nächsten zwei Jahre. Schön, dass du da bist, Theodora.

> Text: Astrid Neumann, Foto: Lukas Schmuck



Lebendiger Adventskalender auf Facebook, Instagram und auf der Homepage

Freuen Sie sich täglich auf einen virtuellen Hausbesuch bei den Teammitgliedern vom "Gedanken zum Tag" im Advent. Seien Sie mit dabei!

Gottesdienste zum Advent, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Amelunxen

So., 29.11. 1. Advent

9.30 Uhr Gottesdienstteam

So., 06.12. 2. Advent

9.30 Uhr Frau Dyckhoff

So., 13.12. 3. Advent

9.30 Uhr Pfr. Wirth **So., 20.12. 4. Advent**

9.30 Uhr Pfr. Schmidt

Do., 24.12. Heiligabend:

18.00 Uhr Freiluftgottesdienst auf dem Schlossplatz in Amelunxen. (Pfr. Wirth)

Beverungen

So., 29.11. 1. Advent

11.00 Uhr Gottesdienstteam

So., 06.12. 2. Advent 11.00 Uhr Pfrin. Zina

So., 13.12. 3. Advent

11.00 Uhr Pfrin. Neumann

So., 20.12. 4. Advent 11.00 Uhr Pfr. Schmidt

Do., 24.12. Heiligabend:

15.30 Uhr Familienchristvesper Pfrin. Neumann

17.00 Uhr Christvesper

Vikarin Beer

Die Gottesdienste werden auf dem städtischen Friedhof unter freiem Himmel stattfinden. Die Terrasse des Gemeindezentrums wird mit einem Tannenbaum und einem Altar geschmückt sein. Bitte bringen Sie Laternen oder Lichter mit.

Do., 31.12. Silvester

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst (Pfrin. Neumann)

Bruchhausen

Sa., 28.11. 1. Advent

18.00 Uhr Pfr. Schmidt

Sa., 05.12. 2. Advent 18.00 Uhr Pfrin. Zina

Sa., 12.12. 3. Advent 18.00 Uhr Pfr. Wirth

Sa., 19.12. 4. Advent

18.00 Uhr Pfrin. Zina **Do., 24.12. Heiligabend:**

17.00 Uhr Ökumenischer Freiluftgottesdienst auf dem Schlosshof in Bruchhausen. (Pfr. Wirth)

Höxter

So., 29.11. 1. Advent

10.30 Uhr Pfr. Schmidt

So., 06.12. 2. Advent 10.30 Uhr Pfr. Neumann

So., 13.12. 3. Advent

18.00 Uhr Pfrin. Neumann

So., 20.12. 4. Advent 10.30 Uhr Pfrin. Zina

Do., 24.12. Heiligabend: Christvesper

15.00 Uhr Kilianikirche (Pfr. Neumann)

15.00 Uhr Marienkirche (Pfr. Schmidt) **17.00 Uhr** Kilianikirche (Pfr. Schmidt)

17.00 Uhr Marienkirche (Pfr. Neumann)

23.00 Uhr Christmette, Kilianikirche

(Pfr. Neumann)

Do., 31.12. Silvester

17.00 Uhr Kilianikirche, Pfr. Neumann

Gemeinsame Gottesdienste

Fr., 25.12. 1. Weihnachtstag

10.30 Uhr Kilianikirche, Höxter (Pfr. Schmidt)

Sa., 26.12. 2. Weihnachtstag 18.00 Uhr Amelunxen (Pfr. Wirth) So., 27.12.

18.00 Uhr Beverungen (Pfrin. Zina)

Wichtiger Hinweis:

- Alle Gottesdienste finden unter Corona-Bedingungen statt.
- Bitte beachten Sie die zeitnahen Informationen (Aushänge, Abkündigungen und Presse).



Zu der Jahreslosung einige Gedanken von Reinhard Ellsel, Pfarrer im Kirchenkreis Lübbecke, gesehen auf www.gemeindebrief.de. Ihr Redaktionsteam. (Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de)

ICH STEHE AUF FESTEM GRUND

Mein Computer musste das Wort erst lernen: "Barmherzigkeit". Das Rechtschreibprogramm kannte es noch nicht und schlug mir stattdessen vor: "Warmherzigkeit". Ich meine, es steht nicht gut um unser Miteinander, wenn "Barmherzigkeit" zu einem Fremdwort verkommen ist – nach dem Motto: "Barmherzigkeit und Mitleid bekommt man geschenkt. Neid und Respekt muss man sich verdienen."

Tatsächlich hat Barmherzigkeit etwas mit menschlicher Schwäche zu tun und bedeutet: "Beim armen Herzen sein." Barmherzigkeit rechnet damit, dass kein Mensch vollkommen ist und immer erfolgreich. Dass auch mal bei mir etwas schiefgeht und Trauer und Scham mein Herz erfüllen. Mich entlastet das. Denn ich bin nur endlich und habe keine "weiße Wes-

te", mit der ich selbstgerecht durchs Leben gehen könnte. Schon gar nicht in den Augen von Gott. Aber das brauche ich auch gar nicht. Denn Gott ist "barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte" (Psalm 103,8).

In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden. Damit wir aufatmen können, frei geworden von Verstrickungen und Schuldgefühlen. Gottes Sohn bringt uns seinen himmlischen Vater voller Wärme und Vertrauen nahe und ermöglicht uns ein Leben aus Barmherzigkeit. Was für ein Spielraum: Ich habe den Rücken frei, so dass ich anderen freundlich und aufbauend begegnen kann. Ich stehe auf festem Grund und kann es mir leisten, andere mit den gütigen Augen Jesu zu betrachten.

REINHARD ELLSEL

Kirche erklärt

Weihnachten

Das Weihnachtsfest feiern Christen seit dem 4. Jahrhundert, also bereits seit bald 1600 Jahren. Der Termin der Geburt Christi am 25. Dezember wurde möglicherweise bestimmt, um dem Fest des römischen Sonnengottes an diesem Tag eine christliche Deutung entgegenzusetzen: Weihnachten galt damit als Ursprung der wahren Sonne und als Sieg über den heidnischen römischen Götterkult.

Von Rom aus breitete sich das Weihnachtsfest in Europa ebenso wie nach Vorderasien und Nordafrika aus. In Mitteleuropa entwickelte es sich zum Hauptfest, das mit seiner Volkstümlichkeit und einer Vielzahl von Bräuchen und Bildern – Krippe und Krippenspiele, Weihnachtslieder, Weihnachtsbaum, Weihnachtsgeschenke, Weihnachtsmann mit Knecht Ruprecht – alle übrigen Kirchenfeste übertrifft.

Die Weihnachtszeit beginnt mit der Christvesper und endet in der evangelischen Kirche an Epiphanias (6. Januar). Ihr voraus geht die Adventszeit. Früher als Fastenzeit begangen, wird sie heute durch verkaufsoffene Samstage geprägt und fungiert mit ihren Ritualen – Adventskranz und -kerzen, Nikolaus, vor allem aber mit den sie begleitenden Weihnachtsmärkten – wie eine vorgezogene Weihnachtszeit. Nicht wenige Menschen stellen auch den Weihnachtsbaum schon im Advent auf.

Unter den Symbolen des Weihnachtsfestes und der Weihnachtszeit nehmen zahlreiche Lieder einen besonderen Stellenwert ein. Das älteste noch heute im evangelischen Gesangbuch stehende Weihnachtslied, "Gelobet seist du, Jesus Christ", stammt aus dem späten 14.





Jahrhundert. Es gehört wie das Osterlied "Christ ist erstanden" oder das Pfingstlied "Nun bitten wir den heiligen Geist" zu den sogenannten "Leisen" (alle Strophen enden mit dem Ruf "Kyrieleis") und damit zu den frühesten volkssprachlichen geistlichen Gesängen überhaupt. Von den populären Weihnachtsliedern aus der Zeit der Reformation zu nennen ist Luthers "Vom Himmel hoch", das als "kinder lied" erstmals 1535 noch mit der Melodie eines Spielmannsliedes gedruckt wurde. Erst danach schuf Luther die heute noch bekannte Melodie.

Wohl noch häufiger gesungen und auf Weihnachtsmärkten gespielt wird "Es ist ein Ros entsprungen", ein ursprünglich katholisches Lied, das seine Beliebtheit bis heute auch einer 1609 erschienenen Bearbeitung für vierstimmigen Chor durch den Komponisten Michael Praetorius verdankt. Als größter Hit unter den Weihnachtsliedern hat sich allerdings längst "Stille Nacht" etabliert. Das um 1818 im katholischen Salzburg entstandene Lied, das inzwischen in 320 Sprachen und Dialekte übersetzt wurde, hat gerade wegen der kunstvollen Schlichtheit von Text wie Melodie bis heute nichts an seiner Faszination verloren.

> Text: Walter Werbeck Bildquelle: Wikipedia



Neues aus der Weinbergstiftung

Weinbergstiftung

Seit dem Erscheinen des letzten Gemeindebriefes gibt es eine Veränderung im Stiftungsrat: Herr Holger Kreiter aus Beverungen ist für Frau Heidi Bestian nachgerückt, die aus persönlichen Gründen das Presbyterium und damit auch den Stiftungsrat verlassen hat. Somit sind jetzt alle Bezirke unserer Gemeinde

vertreten. Der Stiftungsrat bedankt sich bei Frau Bestian für ihren Einsatz und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Im letzen Gemeindebrief haben wir über die Unterstützung des Ambulanten Palliativ-Dienstes durch die Stiftung berichtet.

Frau Drüke schreibt dazu:

1000 Euro für die Kinder- und Jugendtrauergruppe JuKiT+



Von links nach rechts: Hospizkoordinatorinnen Silke Antemann, Silvia Drüke, 1. Vors. der Weinbergstiftung Petra Paulokat-Helling, 2. Vors. Pfarrerin Friedhilde Lichtenborg und Gisela Proß. (Foto: Elke Maletz)

Der Stiftungsrat der Weinbergstiftung hat schnell und unbürokratisch beschlossen, die Kinder- und Jugendtrauergruppe JuKiT des Ambulanten Hospizund Palliativ-Beratungsdienstes im Kreis Höxter zu unterstützen.

Seit 2019 gibt es die Kinder- und Jugendtrauergruppe JuKiT+. Das Unterstützungsangebot für trauernde Kinder (ab 6 Jahre), Jugendliche (ab ca. 12 Jahre) sowie deren Bezugspersonen läuft seit dem 28. August mit Erfolg in den Räumen des Evangelischen Gemeindezentrums Brüderstr. 9 in Höxter zum 2. Mal. Alle drei Gruppen werden, voneinander getrennt, von ehrenamtlich tätigen zertifizierten Trauerbegleitern begleitet.

Aufgrund der Nachfrage sowie personell bedingter Ausfälle der Trauerbegleiter wurde schnell klar, dass weitere Trauerbegleiter ausgebildet werden müssen. Da sämtliche Trauerangebote und somit auch die Ausbildung der Begleiter aus Spenden finanziert werden, freuten sich die Hospizkoordinatorinnen Silvia Drüke und Silke Antemann über die großartige Unterstützung der evangelischen Weinbergstiftung Höxter von 1000,00 Euro für eine weitere Ausbildung zur Kinderund Jugendtrauerbegleiterin.

Ansprechpartner für Rückfragen: Silvia Drüke (0 52 72) 607 17 30 Ambulanter Hospiz- und Palliativund Beratungsdienst im Kreis Höxter

Ein dickes Dankeschön an die Weinbergstiftung

Die Vorschulkinder der Ev. Kita "Löwenzahn" und der Ev. Kita "Kunterbunt" und deren Eltern haben sich riesig über eine Spende der Weinbergstiftung gefreut.

Der "Lockdown" im März bedeutete für viele Familien in den Kindertageseinrichtungen nicht nur, dass ihre Kinder nur betreut wurden, wenn die Eltern zu den systemrelevanten Berufsgruppen gehören, sondern auch, dass das Gehalt durch Kurzarbeiter- oder Arbeitslosengeld knapp wurde. Die Einschulung der Kinder ist für alle Familien ein großes Ereignis, das in allen Familien gefeiert wird. Dazu gehört natürlich auch eine schöne Schultüte für das zukünftige Schulkind.

Hier konnten wir als Kindertageseinrichtung etwas Entlastung schaffen, indem wir einen Antrag an die Weinbergstiftung zur Übernahme der Kosten für eine Schultüte gestellt haben. Das Bastelset hat den Kindern und Eltern schon beim Aussuchen und Basteln große Freude bereitet.

Darum möchten sich alle Familien der Schulkinder und die Mitarbeitenden der Ev. Kindertageseinrichtungen noch einmal ganz herzlich für die großzügige Spende der Weinbergstiftung bedanken.

Andrea Jolmes (Leitung Ev. Kita "Kunterbunt") Ulrike Kleinschmager (Leitung Ev. Kita "Löwenzahn"

Evangelisches Forum

Das Programm des Forums im Herbst war recht umfangreich. Einige Veranstaltungen, die ausfallen mussten, konnten nachgeholt werden, neu geplante kamen hinzu. Erwähnen möchte ich davon nur die sehr informative Führung über den Höxteraner Friedhof durch Herrn Henze und die Reihe zu den 10 Geboten mit Pfrin. Lichtenborg und Pfrin. Zina sowie Pfr. Schmidt.

Alle Veranstaltungen waren trotz der komplizierten Rahmenbedingungen gut besucht. Das Evangelische Forum bedankt sich bei den Referentinnen und Referenten und natürlich auch bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich nicht abschrecken ließen und uns die Treue hielten.

Pläne für 2021

Mit konkreten Plänen sind wir zu diesem Zeitpunkt vorsichtig. Zu groß ist die Sorge, dass wieder alles abgesagt werden muss. Fest steht ein Vortrag von Konstantin Ummen am 22. Februar, Fr hat als Theologiestudent ein Auslandsemester in Hongkong am Lutheraner Theological Seminary verbracht und wird darüber berichten. Auszüge aus dem Briefwechsel zwischen den Mitgliedern einer jüdischen Familie zur Zeit des Dritten Reiches werden einen sehr persönlichen Eindruck von der damaligen Zeit vermitteln. Auch die Beteiligung bei der Frauenaktionswoche ist wieder geplant, und zwar gemeinsam mit dem Ludwig-Schloemann-Haus. entnehmen Sie bitte zeitnah den Medien. Der Newsletter (bitte abonnieren unter ummen@web.de.) informiert Sie automatisch.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2021. Sollten wir uns auf der einen oder anderen Veranstaltung sehen, so würde mich das sehr freuen.

Text: Petra Paulokat-Helling

Klosterstille und Stadttrubel

Eine Fahrt zu Kirchen an der Oberweser (Lippoldsberg – Bursfelde – Hann. Münden)

Höxter: Im April 2019 wurde bereits eine Fahrt mit diesem Thema vom Evangelischen Forum durchgeführt. Es gab jedoch sehr viele Anmeldungen und leider einige Plätze zu wenig. Im nächsten Jahr sollte eine weitere Fahrt angeboten werden, so versprochen. Dass dieses Versprechen nun erst im Oktober eingelöst werden konnte, tat der guten Resonanz keinen Abbruch.

Bei herrlichem Wetter und trotz "Coronavorsicht" konnte die für den Mai geplante Fahrt bei guter Beteiligung durchgeführt werden. Dr. Wolfgang Unger verstand es, mit seinen Ausführungen die Teilnehmer in die Zeit der romanischen Kirchen mitzunehmen. Eine Überraschung gab es, als in der Klosterkirche zu Lippoldsberg ein Choral aus der Benediktinerinnen – Abtei Herstelle eingespielt wurde und man sich nun noch mehr in die damalige Zeit zurückversetzt fühlte

Nach Besuch des Klosters Bursfelde und Stadtrundgang in Hann. Münden bedankten sich die Teilnehmer bei Frau Petra Paulokat-Helling und Dr. Wolfgang Unger für den besonderen Tag unter Corona-Bedingungen.

Text: Roland Hesse, Fotos: Ursula Unger, Roland Hesse





Landesgartenschau 2023 Nun sind die Fachleute gefragt!



Höxter: Wie schon zuletzt beschrieben: Die Dinge kommen in Bewegung! – Und in der Tat: Nachdem wiederum mehrere Gespräche mit der Durchführungsgesellschaft zum zukünftigen Ort auf dem Ausstellungsgelände und zu Detailfragen der LGS geführt wurden, wurde nun letztlich die "Weserscholle" als Veranstaltungsort der Religionsgemeinschaften festgelegt, sie befindet sich an der Weserpromenade, etwa auf Höhe des ehemaligen Bahnhofs von Höxter.

Der Name "Weserscholle" leitet sich von der Form des Geländes ab, das an dieser Stelle von zwei Wegen so umgeben sein wird, dass aus der Vogelperspektive eine schollenartige Form entsteht. Darüber hinaus wird es in seiner Bodenniveauhöhe so angehoben, dass es nicht hochwassergefährdet sein wird.

Das Gemeinschaftsprojekt soll eine bauliche Anlage als Veranstaltungsort und einen landschaftlich besonders ansprechend gestalteten Garten umfassen, in dem Schöpfungselemente thematisiert und insbesondere interaktive Angebote für Menschen jeden Alters angeboten werden. Beides, "Garten" und bauliche Anlage, soll eine spürbare Einheit bilden.

Im Oktober wurden die Gespräche mit verschiedenen Landschaftsarchitekten geführt. Grundlage waren dabei insbesondere die formulierten Anforderungen an die bauliche Gestaltung.

Darin heißt es u.a., dass der atriumartig gestaltete Veranstaltungsort in seiner Mitte eine Aktionsfläche enthalten soll, mit deren Pflasterung ein Labyrinth dargestellt wird. Sitzgelegenheiten sollen sich im Halbkreis darum befinden, und gegenüber ist ein wetterfestes Podium für Andachten. Gottesdienste und Darbietungen vorgesehen. Die Kapazität soll ca. 60 - 80 Zuschauer bzw. Teilnehmer betragen, wobei eine Erweiterung entlang der offenen Seiten der Anlage gegeben sein wird. Beamer und Lautsprecheranlage werden die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten ergänzen. Wichtig ist, dass sich die Anlage unter Ausnutzung des bestehenden Baumbestandes nahtlos in das gegebene Landschaftsbild einpasst und nicht dominant wirkt. Vielmehr soll es offen, die Verbindung mit der umgebenen Natur suchend sein. So soll auch das Blätterdach der vorhandenen Bäume vorrangig genutzt werden und lediglich gegen leichten Regen und als Sonnenschutz ist eine Drahtseil-Konstruktion mit beweglichen Zeltbahnen vorgesehen.

Eine ganze Reihe weiterer Details wurde als weitere Anforderungen zusammengetragen. Nun sind die Architekten, die Fachleute, gefragt!

Text: Reinhard Großkopf



Unser Kantor berichtet:

Kirchenmusikproben und Aufführungen unter Corona-Bedingungen

Höxter: Zur Zeit finden alle Proben und Aufführungen auf Abstand und mit Hygieneregeln statt, wie zum Beispiel das Desinfizieren der Hände und das Tragen eines Mundschutzes.

Es macht vielen Beteiligten trotz der Umstände aber dennoch Freude.

So proben die Bläserklassen und der Posaunenchor der Kiliankirche mit einem sogenannten Ploppschutz gegen Virus-Ausstreuung. Das ist ein Überzug über dem Schalltrichter.

Informationen zu einem Einstieg in das Spielen mit Instrument oder Stimme (auch ohne Vorerfahrung) erscheinen in der Presse. Es gibt einen neuen Bläserlehrgang. Instrumente können gestellt werden.

Auch Aufführungen gab es, beispielsweise am 1. November 2020 um 15 Uhr. Da fand ein Gottesdienst statt, in dem Pfr. Uwe Neumann in sein Amt eingeführt wurde.

Alle Proben sind derzeit in der Marienkirche. Die Kantorei nutzt in der neuen Probenaufstellung auch das Podest, das für Konzerte und weitere musikalische Veranstaltungen angeschafft wurde.

Konzertplanungen für die Kantorei müssen noch etwas warten. Ein Auftritt ist für den 2. oder 3. Advent im Gottesdienst vorgesehen.

Gut ist: Wir proben wieder! Und das schon seit Beginn des Sommers. Die Räumlichkeiten um die Marienkirche (Brüderstraße 9 in Höxter) bieten viele Möglichkeiten. Das Proben haben wir auf der Wiese im Innenhof begonnen. Das Wetter hat zumeist sehr gut mitgespielt.

Für die kältere Jahreszeit habe ich die Marienkirche ausgewählt, da sie auch einen sehr schönen Hall hat. Das ist für viele ein "Aha"-Erlebnis.

Mitwirken in der Kirchenmusik kann jeder, der bereit ist, seine Fertigkeiten einzubringen. So freuen sich alle Gruppen und Kreise in der großen Kirchengemeinde auf Ihren Einstieg.

Bekanntlich liegt jedem Anfang ein Zauber inne. Das schrieb schon Hermann Hesse in seinem Gedicht. Oder um es mit den Worten von Paul Gerhardt zu sagen:

"Alles Ding währt seine Zeit - Gottes Lieb' in Ewigkeit."

Text: Florian Schachner



Freundschaftskonzert

Posaunenchöre, alte Instrumente und Gemeindegesang





Amelunxen: Am Sonntag, dem 13. September konnte bei wunderschönem Wetter das diesjährige Freundschaftskonzert im Lebensgarten in Amelunxen trotz "Corona" stattfinden.

Abstände wurden gewahrt. Trotzdem fühlte man sich nicht einsam. Musik verbindet.

Dazu trug auch das ausgewählte Programm bei: die Posaunenchöre (Leitung: Diethelm Breker) mit Intraden und Choralvorspielen im Wechsel mit dem "Consortium Musicale Moresca" unter Leitung von Dr. Grabski mit frühbarocken Tänzen,

gespielt auf alten Instrumenten. Beeindruckt hat mich der wohltuende Klang der Gamshörner, die mir noch unbekannt waren.

Auch das Publikum wurde einbezogen: In der frischen Luft im weiträumigen Lebensgarten durften die Besucher die vom Posaunenchor geblasenen Choräle mitsingen.

Zwischendurch las Florian Schachner eindrucksvolle Gedichte aus "Bereitet die Wege: Poetische Kommentare zu Bachs geistlichen Kantaten" von Carola Moosbach.

Text und Bilder: Ursula Unger







Onlineprobe 'be voices' probt weiter



Beverungen: Die Corona-Krise trifft die Chöre hart. Proben und Auftritte und auch das Singen im Gottesdienst waren von heute auf morgen untersagt. Leider werden beim lauten Sprechen und Singen besonders viele Tröpfchen ausgestoßen, die den Virus zu Mitsängern oder Zuhörern transportieren könnten. Nach einer Findungsphase hat der Chor "be voices" aber die Probenarbeit wieder aufgenommen. Zunächst leitete Chorleiterin Ghislaine Seydler Gesamtproben per Video-Chat über Zoom. Jeder Sänger und jede Sängerin konnte per Computer mit oder ohne Bild mitsingen und die eigene Stimme üben. Ein gemeinsames Singen war dabei nur eingeschränkt zum Playback möglich. Wegen Zeitverschiebungen bei der Übertragung entstand kein akzeptabler Gesamtklang und die Teilnehmer mussten stumm geschaltet werden und konnten nur die eigene Stimme hören. Trotz der Einschränkungen waren aber alle Teilnehmer an der Zoom-Probe froh, einander wiederzusehen und wieder singen zu können. Das hatte allen sehr gefehlt!

Nach den Sommerferien konnte sich der Chor zwei Mal zu einer Freiluft-Probe auf der Wiese hinter der Beverunger

Stadthalle treffen. Die Sänger*innen stellten sich mit dem vorgeschriebenen Abstand an den Markierungs-Brettchen auf, die Theo Jungblut auf dem Rasen verteilt hatte. Hier konnte man wieder gemeinsam mit den Mitsängern der eigenen Stimmlage singen und den Gesamtklang aller Stimmen genießen. Leider wird es nun zu dunkel und zu kalt für Freiluft-Proben. Zwischen zeitlich traf sich der Chor zu Teilproben im Gemeindehaus mit je maximal 9 Personen. Hier konnte jede Stimmlage jeweils eine Stunde intensiv an der eigenen Stimme proben und zu Playback mit den anderen Stimmen den Gesamtklang üben. Die Sängerinnen und Sänger sind Chorleiterin Ghislaine Seydler sehr dankbar, die sich gemeinsam mit dem Vorstand auf die Situation eingestellt und nach Möglichkeiten gesucht hat, wieder Probenarbeit möglich zu machen. Der Chor ist traurig, dass die Jubiläums- und Adventskonzerte in diesem Jahr abgesagt werden mussten und freut sich darauf, alle in der Nach-Corona-Zeit nachzuholen. Es wird weiter fleißig geprobt, damit der Chor dann sein Publikum wieder mit seiner Musik erfreuen kann.

Text: Barbara Siebrecht. Foto: be voices

Die Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, ohne deren Mithilfe der Gemeindebrief nicht in dieser Form erscheinen könnte.



mail@ahrens-haustechnik.de







Kübler Media Industriestraße 7 37688 Beverungen Tel. (052 73) 35 78 0

www.kuebler-media.de





Dagmar Pohlmann Podologin Burgstraße 36 37688 Beverungen Tel. (052 73) 36 54 50



Burgstraße 12 37688 Beverungen Tel. (052 73) 55 21/14 14 Mobil (0162) 6 80 59 80

Erd, See- & Feuerbestattungen Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.



Das Leben Klingt gut. Blankenauer Str. 4 37688 Beverungen Tel. (052 73) 36 75 66

www.das-leben-klingt-gut.de









Liebe Leserinnen und liebe Leser,

bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende den Gemeindebrief, damit er wieder in dieser Qualität erscheinen kann. Wir freuen uns über Spenden in jeder Höhe! Bei einer Überweisung geben Sie bitte das Stichwort "Gemeindebrief" an. Ihr Gemeindebriefteam

Spendenkonto der Kirchengemeinde

IBAN: DF54 4725 1550 0003 0306 65

Bezirk Amelunxen

Frauenhilfe Gemeindehaus Amelunxen Ansprechpartnerin: Gerda Marquardt (052 75) 83 85 mittwochs. 15.00 Uhr

Gymnastikgruppe Gemeindehaus Amelunxen Ansprechpartner: Wolfgang Höttemann (052 75) 2 51 donnerstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor Cantate Gemeindehaus Amelunxen Ansprechpartnerin: Monika Tartsch (056 42) 98 58 43 montags, 19.30 Uhr

Flötenkreis Gemeindehaus Amelunxen Ansprechpartnerin: Anita Krüger (052 75) 6 03 dienstags, 17.00 Uhr

Kinderflötengruppe donnerstags, 17.00 Uhr

Bezirk Beverungen

Frauenhilfe Gemeindezentrum, Im Bangern 1, Beverungen Ansprechpartnerin: Anne von Oiste-Neumann 05273 4833 2. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr Frauenfrühstück
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
1. Donnerstag im
Monat, 9.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Kerstin Adler

Kreativtreff Gemeindezentrum, Im Bangern 1, Beverungen Ansprechpartnerin: Ottilie Schönwald (052 73) 72 99 donnerstags 14tägig, 14 30 Uhr

Jugend Treff Gemeindezentrum, Im Bangern 1, Beverungen Ansprechpartnerin: Christiana Grawe (01 52) 56 47 91 65 dienstags 14tägig 14.00 –18.00 Uhr, freitags 14.00 –18.00 Uhr

Gospelchor "be voices" Gemeindezentrum, Im Bangern 1, Beverungen Ansprechpartner: Theo Jungblut (0160) 90 65 52 08 montags, 18.00 Uhr

Beverunger Tisch Katholisches Pfarrheim, An der Kirche, Beverungen dienstags, 9.00 – 10.30 Uhr Öffentliches Elterncafé Kindertagesstätte "Groß für Klein", In den Poelten 24a, Beverungen (052 73) 66 49 donnerstags, 14.00 – 16.00 Uhr

Bezirk Bruchhausen

Frauenhilfe Clara-von-Kanne-Haus, Linnenstr. 20, Bruchhausen Ansprechpartnerin: Gisela Arand (052 75) 17 28 14-tägig mittwochs, 15.00 Uhr

Gemeindefrühstück Clara-von-Kanne-Haus, Linnenstr. 20, Bruchhausen Ansprechpartnerin: Christin Güth (052 75) 98 71 92 vierteljährlich mittwochs, 9.00 Uhr

Ökum. Mini Gottesdienste für Kinder vom Krabbelbis zum Grundschulalter Ansprechpartnerin: Christin Güth (052 75) 98 71 92

Ökumenische Pfadfinder Clara-von-Kanne-Haus Ansprechpartner: Eileen Rehder (0173) 471 25 38 7 – 13 Jahre; montags 17 - 18.30 Uhr 14 – 18 Jahre; montags, 18.30 – 19.00 Uhr Posaunenchor Clara-von-Kanne-Haus Ansprechpartner: Diethelm Breker (01 52) 28 05 62 98 donnerstags, 20.00 Uhr

Bezirk Höxter

Bibelgesprächskreise

Frauen lesen die Bibel Ansprechpartnerin: Andrea Ameler (052 71) 69 58 66 1. und 3. Donnerstag 19.30 Uhr Ort nach Absprache

Evangelische Jugend-Einrichtung "treff." An der Kilianikirche 4

Offener Jugendtreff dienstags

Offener Kindertreff freitags Bei Redaktionsschluss ist der "treff" wegen der Corona-Pandemie geschlossen.

Offener Jugendtreff mit wechselnden Angeboten Ansprechpartnerin: Valeria Kayser (0174) 93 34 787 freitags, 18.00 - 21.00 Uhr Ansprechpartner: Pfarrer Tim Wendorff (0 52 71) 23 57

Gemeindekreise

Frauenhilfe Höxter Ansprechpartnerin: Elke Maletz (052 71) 69 73 10 (0176) 32 01 66 70 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, Brüderstraße 9

Frauenfrühstückstreff Höxter Ansprechpartnerin: Renate Rathske (052 71) 69 5 59 55 3. Donnerstag im Monat, 9.00 Uhr, Brüderstraße 9

Frauentreff für
Jung und Alt
Ansprechpartnerinnen:
Valeria Brinkmann,
Ulrike Schupp
2. Dienstag im Monat,
20.00 Uhr, im "treff."
An der Kilianikirche 4

Männernachmittag Ansprechpartner: Pfr. Reinhard Schreiner (055 31) 99 00 915 2. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, Brüderstraße 9

Kirchenmusikalische Gruppen

Posaunenchor Ansprechpartner: Florian Schachner (01 74) 736 62 30 mittwochs, 19.30 – 21.00 Uhr, Brüderstr. 9

Kantorei Höxter Ansprechpartner: Florian Schachner (01 74) 736 62 30 dienstags, 19.30 – 21.30 Uhr, Brüderstr. 9

Die genauen Termine des Bezirks Höxters entnehmen Sie bitte der jeweils aktuellen Ausgabe von "Wann? Wo? Was?" Das Faltblatt liegt u.a. in der Kilianikirche und im Gemeindebüro aus. Aktuelle Termine finden Sie auf der Homepage www.evangelisch-in-hoexter.de



Wichtiger Hinweis:

- Alle Termine finden unter Corona-Bedingungen statt.
- Bitte erkundigen Sie sich zeithnah, ob die Veranstaltungen stattfinden.

Taufen

Amelunxen

Lina Jacke

Beverungen

Luis Gulau Lio Sartisohn Milan Sartisohn

Bruchhausen

Mia Louise Hesse

Höxter

Armin Schwarz
Paul Schröder
Lukas Kaufmann
Finn Kaufmann
Luca Radtke
Lene Hamel
Henrik Hamel
Melinda Bremer
Ben Voß
Henry Kipp
Theo Kipp
Lara Breker
Tessa Braune

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Ps. 91,11)

Trauungen

Amelunxen

Moritz Mikisch und Christina, geb. Wenzel

Bruchhausen

Steffen und Verena Saggel, geb. Hohnen

Höxter

Dennis Urlacher und Jasmin, geb. Probst Sabrina Heidrich und Matthias, geb. Lux Janine Dedroogh und Tobias, geb. Thien Dominik Röder und Melanie, geb. Höfig Lars Reker und Sabrina, geb. Pfafenrot Christian Ronig und Eva, geb. Eichner René Bennecke und Katharina, geb. Höltring

Eiserne Hochzeit

Herbert Ristenbieter und Rita, geb. Klose

Nun aber bleiben: Glaube, Hoffnung, Liebe. Aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1. Kor. 13,13)

Bestattungen/Beerdigungen

Amelunxen

Friedhelm Rickmeyer, 83 Jahre Lisbet Brenneke, geb. Pratz, 93 Jahre Ewald Wüllner, 95 Jahre Ruth Held, geb. Stridick, 77 Jahre Susanne Viona Fischer, 54 Jahre

Beverungen

Birgit Kappmeyer, geb. Frank, 54 Jahre Wladimir Folz, 68 Jahre Renate Seidel, geb. Hielscher, 74 Jahre Helmut Weber, 85 Jahre Dirk Daehne, 66 Jahre Erich Andreessen, 69 Jahre Gertrud Pohl, 100 Jahre

Bruchhausen

Bernd Topp, 54 Jahre Reiner Bielemeier, 62 Jahre

Höxter

Silke Jordan von Detten, geb. Passow, 93 Jahre Gustav Brast, 65 Jahre Lea Ruth Rabbe, geb. Fehlberg, 95 Jahre Roland Zimmermann, 64 Jahre Natalja Schäfer, geb. Reifschneider, 55 Jahre Margarete Heinrichs, geb. Tschage, 96 Jahre Gerhard Fickert, 81 Jahre Elisabeth Hübener, geb. Klatt, 79 Jahre Constanze Brinkmann, geb. Gerke, 94 Jahre Wolfgang Zimmermann, 68 Jahre Hans-Jörg Hummel, 71 Jahre Siegrid Zimmermann, geb. Röhle, 79 Jahre Martha Wittmann, geb. Müller, 90 Jahre Rita Bergmann, geb. Eckert, 68 Jahre Otto Möhring, 80 Jahre Magdalena Vogel, geb. Frey, 93 Jahre Peter Kraft, 57 Jahre

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. (Joh. 11, 25)

Stand: 20. Oktober 2020



Sommerkirche im Schlosspark Wehrden



Wehrden: Mit dem Beginn der großen Ferien ziehen in der evangelischen Kirchengemeinde Höxter die Bezirke Amelunxen, Bruchhausen und Beverungen mit ihren Gottesdiensten wieder raus in die Natur.

Der erste Freiluftgottesdienst fand unter wolkenbedecktem Himmel am 05.07.2020 im Schlosspark Wehrden statt. Pfarrer Tim Wendorff predigte von Gut und Böse. "Das Böse mit Gutem überwinden".

Durch die Einhaltung des Mindestabstands durften die Gläubigen seit langer Zeit wieder singend Gott loben und preisen. Der Posaunenchor Bruchhausen begleitete den Gesang musikalisch.

Gottesdienste in der freien Natur sind immer etwas Besonderes. Gemeinsam Gott und seine Schöpfung erleben.

Text und Fotos: Dietmar Kanand







Freiluftgottesdienst an der Nethemündung





Godelheim: Am Sonntag, dem 12.07.2020 fand der nächste Freiluftgottesdienst in Godelheim an der Nethemündung statt. Der Sommer war wieder da. Die Sonne schien und es waren nur ein paar kleine Wolken am Himmel.

Den Gottesdienst stellte Pfarrer Uwe Neumann unter das Motto "Wahre Wunder".

Das Feiern in der freien Natur erleichterte das Einhalten der Abstands- und

Hygieneregel deutlich. So durften die Gläubigen auch wieder kräftig mitsingen. Wie auch schon am Sonntag davor begleitete der Posaunenchor Bruchhausen den Gesang.

Während des Gottesdienstes gab es immer wieder Zaungäste am Rand des Fahrradweges. Einige Radfahrer blieben eine Weile und fuhren dann weiter. Andere blieben bis zum Segen.

Text und Fotos: Dietmar Kanand



Sommerkirche am Dampferanleger



Beverungen: Am Sonntag, dem 19. Juli, fand der Freiluftgottesdienst bei herrlichem Sonnenschein statt. Zahlreiche Besucher nahmen am Gottesdienst teil und auch während der Feier gesellten sich noch einige Interessierte dazu.

Den Gottesdienst gestalteten Pfarrerin Astrid Neumann und Vikarin Theodora Beer gemeinsam. Die Organistin Sylke Lüpkes begleitete den Gottesdienst musikalisch und ließ ihn mit einem meditativen Stück ausklingen.

Es hat den Besuchern so gut gefallen, dass sie gar nicht ihre Plätze verlassen wollten. Erst nach gutgemeinter Aufforderung von Pfarrerin Neumann verließen sie den Platz, während andere noch ins nahegelegene Café gingen. Ein herzliches Dankeschön allen, die mitgewirkt haben und denen dieser besondere Gottesdienst sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Text: Antoinette Burkhardt, Fotos: Tobias Korte





Partnerschaftsgottesdienst mit Tansania in Höxter





Höxter: Eigentlich sollten auch in diesem Jahr wieder persönliche Begegnungen zwischen den Menschen im Partnerkreis Kusini B und dem Kirchenkreis Paderborn stattfinden. Die Corona-Pandemie hat das verhindert. So blieb auch der Gemeinde in Höxter nichts anderes übrig, als digital am Leben und an den Gottesdiensten der Partnergemeinden teilzunehmen.

Pfarrer i.R. Reinhard Schreiner hatte den Gottesdienst mit vielen Bildern und Musikimpressionen vorbereitet. Er erinnerte auch an Manfred Wiedemann, der den Austausch über Jahre mit viel Liebe organisiert und begleitet hat.

Den Mittelpunkt der Predigt bildete ein Gespräch zwischen einer Person, die offen ist für eine Begegnung auf Augenhöhe, und einer anderen, die mit vorgefassten Meinungen an die Partnerschaft herangeht. Das Motto der Predigt: "Es sind verschiedene Gaben, aber es ist ein Geist" (1. Kor. 12, 4) zeigt hier den richtigen Weg.

Der Gottesdienst war trotz der Komplikationen, die die Hygienevorschriften immer noch mit sich bringen, gut besucht. Ein besonderer Dank gebührt Karin und Ludger Kampelmann, die dafür gesorgt haben, dass wir zumindest digital in Afrika sein konnten

Text: Petra Paulokat-Helling, Foto vom Gottesdienst in der Marienkirche: Karin Kampelmann



Regionaler Gottesdienst zum Erntedankfest



Amelunxen: "Endlich wieder ein Gottesdienst, bei dem gesungen werden darf", werden sich viele der Gottesdienstbesucher am 1. Sonntag im Oktober gedacht haben.

Pfarrer Wirth begrüßte ca. 70 Besucher im Lebensgarten in Amelunxen zum Erntedankfest

Die Erntedankfeier fand draußen, bei herbstlichem Wetter, auf Klappstühlen und mit reichlich Abstand statt.

Die Predigt von Pfarrerin Neumann ba-

sierte auf der Geschichte von der Speisung der Viertausend und mahnte an, dass viele Menschen auf der Welt Hunger leiden und es ihnen nicht so gut geht wie uns.

Der Posaunenchor Bruchhausen unter Leitung von Diethelm Breker sorgte für die musikalische Untermalung des Gottesdienstes.

Mit dem Segen von Vikarin Beer endete der Gottesdienst.

Text & Fotos: Werner Ide











Ehrenamt für alle — Menschen mit Beeinträchtigungen engagieren sich für ihre Kirchengemeinde



Einen gesellschaftlichen Perspektivwechsel erleben BewohnerInnen des Ludwig-Schloemann-Hauses in der Höxteraner Kirchengemeinde.

Höxter: Vom Hilfeempfänger werden sie zu Helfenden, zu aktiven Gemeindemitgliedern, die mit ihren Gaben die Küsterin Frau Matzke- Disse aktiv unterstützen. Das bedeutet nicht nur eine Aufgabe zu haben, sondern vor allem Verantwortung zu übernehmen, motiviert zu sein und soziale Interaktionen zu erleben.

Wie alle anderen auch möchten Herr Bodo Voigt und Frau Monika Plöger teilhaben, mit netten Menschen zusammenkommen und das Gefühl haben, gebraucht zu werden.

Zum Erntedankfest schmückten sie gemeinsam mit Frau Bestian, Frau Winter-Schrader und Frau Matzke-Disse die Marienkirche. Voller Stolz präsentierten sie das Ergebnis. Dankbar nahmen diesen Einsatz viele Besucher des Gottesdienstes und der digitalen Andacht zur Kenntnis.

Dieses Engagement war aber keine einmalige Aktion.

Herr Voigt sucht 1x wöchentlich Frau Matze-Disse auf und hilft ihr bei vielerlei Erledigungen.

Frau Plöger wartet nur darauf, dass sie hoffentlich bald beim Kirchencafe oder anderen Veranstaltungen wieder helfen kann.

Gemeinsam einen wertvollen Beitrag leisten, Wertschätzung erfahren, das ist gelebte Inklusion.

Text und Foto: Silke Winter-Schrader



Höxter: Am Samstag,

den 25.09.2020, war unsere Marienkirche Schauplatz der 15. Jugendvollversammlung (JVV) der Evangelischen Jugend Paderborn zusammen mit dem synodalen Jugendausschuss.

Unter dem Motto "Kein Thema" trafen sich Jugendliche bzw. Teamer und Hauptamtliche in unserer Kirche und nahmen an dem Programm teil, welches der Syno und das Jugendreferat unter Beachtung der Corona-Verordnungen geplant hatten. Leider

"Kein Thema"- 15. JVV in der Marienkirche

spielte das Wetter nicht mit, weswegen auf den Schlechtwetterplan zurückgegriffen wurde. Die Teilnehmer der JVV hatten eine Quiz-Night zu bewältigen und mussten ihr Wissen in Gruppen in fünf Fragekategorien unter Beweis stellen. Während des Quiz gab es auch Pausen, in denen ein Austausch unter Freunden stattfand. Der Tag schloss mit einem kleinen Gottesdienst ab.

Alles in allem war es ein super, schöner Tag für die Teamer, da sie endlich wieder eine Möglichkeit hatten, sich nach der langen Kontaktpause wiederzusehen und auszutauschen.

Text: Myron Heinemann Bilder: Myron Heinemann & privat

Konficamp an einem Tag

Dieses Jahr ist das Konficamp leider ausgefallen. Dafür hat die Organisationstruppe aus Teamern und Gemeindemitarbeitern einen Konfitag organisiert. Also das Konficamp an einem Tag. Der Tag war in zwei Blocks eingeteilt. Vormittags gab es ein offenes Programm, mit vielen verschiedenen Angeboten. Danach hatten wir eine Mittagspause und nachmittags wurden die Konfirmanden auf eine Pirateninsel geschickt.

Morgens haben wir uns am Bahnhof getroffen und sind dann zusammen mit dem Bus nach Paderborn-Elsen gefahren. Dort empfing uns die Organisationstruppe. Der Konfitag wurde mit einer kleinen Andacht eröffnet. Dann erzählten sie uns, was uns erwarten würde, und lockerten die Stimmung etwas auf. Als das Informelle geklärt war verteilten sich alle an den Stationen. Draußen konnte man zum Beispiel Bogenschießen oder einen Parkour-Lauf mit einer Rauschbrille machen. Drinnen konnte man beispielsweise verschiedene Quiz raten, Armbänder knüpfen oder Just Dance spielen.

Nach der Pause verwandelte sich die Halle in eine Pirateninsel. Dort sollten die Konfirmanden in Gruppen verschiedene Rätsel lösen, um an gewisse Gegenstände zu kommen. Wenn sie alle Gegenstände zusammen hatten, mussten sie zum Kapitän, um in seine Crew aufgenommen zu werden. Es gab verschiedene Stationen mit den Bewohnern der Insel. Das schnellste Team erhielt eine Belohnung.

Den Tag ließen wir mit noch einer Andacht ausklingen. Danach gab es eine große Verabschiedung. Am frühen Abend erreichten wir wieder Höxter.

Text: Frederike Mönnekes Bilder: Debbie & Myron Heinemann



Die "Schulkinder" der Rasselbande des Ev. Familienzentrums Kunterbunt in Höxter nehmen Abschied



Höxter: "Hurra ich bin ein Schulkind..."

Am 26.06.2020 war es endlich soweit: Zehn angehende Schulkinder aus der Rasselbande im Ev. Familienzentrum Kunterbunt in Höxter übernachten im Kindergarten. Die Kinder haben sich gefreut, die letzten Wochen vor ihrer Einschulung im eingeschränkten Regelbetrieb wieder in der Kita verbringen zu dürfen. Doch jeder neue Anfang und der Beginn eines neuen Lebensabschnittes sind mit einem Abschied verbunden. Diesen haben die Schulkinder der Rasselbande ausgiebig gefeiert. Sie hatten die Kita für einen Abend und eine Nacht bis zum nächsten Morgen, gemeinsam mit ihren Erzieherinnen, für sich ganz alleine. Unter Berücksichtigung der Hygiene-Regeln haben sie gemeinsam zu Abend gegessen, Spiele sowie eine spannende Nachtwanderung gemacht und bevor es in die Betten ging, wartete

noch eine persönliche Überraschung auf jedes Kind. Die Erzieherinnen haben im Homeoffice während der Corona-Schließung für jedes Schulkind ein "Sorgenfresser – Kuschelkissen" genäht und mit dem Namen des jeweiligen Kindes personalisiert. Diese tollen Kissen hat jedes Kind als Abschiedsgeschenk in seinem Bett gefunden. Da war die Freude groß.

Nach einer kurzen Nacht und einem gemeinsamen Frühstück fand unter dem Motto: "Kinder unterm Regenbogen" noch gemeinsam mit den Eltern eine Segnung auf dem Außengelände durch Pfarrerin Zina statt. Für die musikalische Begleitung danken wir Marion Kusserow. Zum Schluss wurden die Kinder symbolisch durch die Tür auf eine dicke Matte hinausgeworfen. Wir wünschen allen Kindern mit ihren Eltern einen erfolgreichen Schulstart.

Text: Andrea Jolmes, Foto: privat

Abschlussgottesdienst für die "Schulkinder" aus "Groß für Klein"



Beverungen: Der Abschlussgottesdienst für die Schulkinder fand am Donnerstag, dem 16. Juli 2020 in der Kreuzkirche statt. Normalerweise hält Pfarrerin Astrid Neumann den Gottesdienst mit Segnung im Kindergarten "Groß für Klein".

Pfarrerin Neumann bat die Eltern, ihren Kindern die Hände aufzulegen,

während sie die Segensworte sprach. So überbrachten die Eltern symbolisch von unserer Pfarrerin den Segen Gottes.

Anschließend überreichte sie den Kindern eine kleine Fingerpuppe "Widu" als Erinnerung an die Kindergartenzeit und ihre Besuche dort mit der Handpuppe Widu.

Text: Antoinette Burkhardt, Fotos: privat

Der neue Elternbeirat für die Ev. Kindertagesstätte "Groß für Klein"





Beverungen: Es wurden folgende Eltern für den Elternbeirat gewählt: Für Gruppe 1 v.l.n.r.: Kristina Brechmann, Maike Pauli, Nicole Wilhelm. Für Gruppe 2 v.l.n.r.: Franziska Hinz, Mona Engemann, Katharina Vötter.

Unter anderem hat der Elternrat die Aufgabe, die Zusammenarbeit zwischen

den Erziehungsberechtigten, dem Träger der Einrichtung und den in der Einrichtung pädagogisch tätigen Kräften zu fördern und das Interesse der Erziehungsberechtigten für die Arbeit der Einrichtung zu beleben.

Ein herzliches Dankeschön an den neuen Elternrat für die Mitarbeit!

Text und Fotos: Claudia Lüdtke

Nachruf Ruth Held

Ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir.
Joh 16, 32b



Amelunxen: Der Bezirk Amelunxen trauert um Ruth Held, geb. Stridick, die kurz nach ihrem 77. Geburtstag nach überstandener schwerer Krankheit plötzlich und überraschend gestorben ist. Ruth Held hat ihr ganzes Leben in Amelunxen verbracht und war der Kirchengemeinde und der Frauenhilfe eng verbunden. Sie hat Lektorendienste übernommen und in der Gottesdienstgruppe mitgearbeitet, hat dem Kirchenchor angehört, hat Schaukästen gestaltet, Gemeindebriefe ausgetragen und für die Diakonie gesammelt. Sie war über lange Jahre Presbyterin der damaligen Evangelischen Kirchengemeinde Amelunxen

und hat ebenfalls über Jahre dem Vorstand der Frauenhilfe angehört und sich mit viel Engagement für die Ortsgruppe eingesetzt.

Mit ihrer freundlichen und zugewandten Art, mit ihrer Ruhe und ihrer großen Hilfsbereitschaft, mit ihrem Humor und ihrem festen Gottvertrauen fehlt sie in der Gemeinde sehr. Wir danken Gott für alles Gute, das er uns mit ihr geschenkt hat, und bitten ihn, dass er die tröste, die nun um sie trauern. Ruth Held wissen wir bei ihm geborgen und hoffen auf ein Wiedersehen mit ihr in seiner Ewigkeit.

Text: Pfarrer Gunnar Wirth, Foto: Dietmar Kanand

Aus der Frauenhilfe, Amelunxen

Am 03. September 2020 starb unsere Frauenhilfsschwester Ruth Held im Alter von 77 Jahren.

Seit ihrem Eintritt im Jahr 1983 war Ruth engagiert für die Frauenhilfe tätig. Erst im Bastel- u. Abendkreis, später im Nachmittagskreis. Von 2005 bis 2009 gehörte sie dem Leitungsteam an.

Dankbar blicken wir auf die vielen gemeinsamen Stunden mit ihr zurück.

Das Leitungsteam der Ev. Frauenhilfe Amelunxen: Ingrid Aschmann, Christa Duske Luise Kenter, Gerda Marauard

Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder am 13. Dezember 2020 um 15.00 Uhr in der Marienkirche

Höxter: Am 13.12.2020 um 15.00 Uhr findet ein Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder statt. Der Arbeitskreis "Sternenkinder" unter der Leitung von Pfarrerin Friedhilde Lichtenborg, Krankenhausseelsorgerin am St. Ansgar-Krankenhaus, lädt dazu auch betroffene Eltern ein, die ein Kind durch Fehlgeburt oder Totgeburt verloren haben.

Neben dem Angebot von Trauergruppen und Gesprächsangeboten gestaltet der Arbeitskreis "Sternenkinder" vierteljährlich Bestattungsfeiern zur Verabschiedung auf dem Friedhof "Am Wall" in Höxter für betroffene Eltern und Angehörige. Dort steht eine Engelsstatue mit Gedenksteinen für die bisher bestatteten Kinder. Trauer braucht Raum und Zeit und Erinnerung. Erstmalig bietet der Arbeitskreis jetzt eine Gedenkfeier für alle verstorbenen Kinder an. Auch Frauen und Männer, deren Kind vor längerer Zeit

verstorben ist, sind eingeladen. Anlass ist der weltweit immer am 2. Sonntag im Dezember stattfindende Gedenktag "Candle-Lighting-Day / Kerzenleuchten". An diesem Tag stellen betroffene Eltern abends eine Kerze ins Fenster. Durch die Zeitverschiebung von jeweils einer Stunde erlöschen die Kerzen in einer Zeitzone und werden in der nächsten entzündet - dadurch entsteht der Eindruck einer Lichterwelle, die in 24 Stunden einmal um die gesamt Erde wandert.

Der Ablauf des Gottesdienstes findet -Corona-bedingt im Rahmen der Regeln des Hygienekonzeptes statt. Eine Anmeldung über das Gemeindebüro (05271-7586) oder über Pfarrerin Lichtenborg (05271-66181701 / f.lichtenborg@khwe.de) ist darum erforderlich. Weitere Informationen auch unter www. grabfeld-hoexter.de

Text: Friedhilde Lichtenborg



Bildquelle: The Compassionate Friends (www.compassionatefriends.org)

E-Mail Adressen gesucht



Viele Gemeinden haben eine E-Mail-Datei, um die Gemeindemitglieder kurzfristig erreichen zu können. Gottesdienstzeiten ändern sich, Veranstaltungen fallen aus, Adressen und Öffnungszeiten gelten nicht mehr. Das sind nur einige von vielen Gründen, bei denen eine schnelle Kommunikation die Information sehr erleichtert.

Deshalb möchten wir Sie bitten, Ihre Mail-Adressen im Gemeindebüro anzugeben. Die Adressen werden ausschließlich für gemeindliche Anliegen benutzt und nicht weitergegeben.

Die E-Mail Adressen der Bezirke lauten:

- Amelunxen
- pad-kg-amelunxen@kkpb.de
- Beverungen
- pad-kg-beverungen@kkpb.de
- Bruchhausen
- pad-kg-bruchhausen@kkpb.de
- Höxter

pad-kg-hoexter@kkpb.de

Text: Petra Paulokat-Helling

Am dritten Adventssonntag, dem 13. Dezember 2020, findet das Kurrendeblasen des Posaunenchores Bruchhausen statt.



Neulich beim Arzt gesehen..

Cool bleiben

O rdentlich die Hände waschen

R ücksichtsvoll handeln

O hne Panik

Nur Kontakte, die nötig sind

A nch das geht vorbei





Weihnachtsfeier für alle, die Heiligabend gemeinsam mit anderen feiern wollen!

Auch in diesem Jahr versucht die Arbeitsgruppe "Heiligabend-gemeinsam" eine Weihnachtsfeier im Gemeindezentrum Brüderstraße anzubieten. Selbstverständlich bleiben auch weiterhin die Entwicklung der Coronapandemie und die damit verbundenen Vorschriften abzuwarten und schon jetzt ist absehbar, dass die Veranstaltung, wenn sie überhaupt möglich ist, in einem kleineren Rahmen stattfinden muss.

Interessentinnen und Interessenten sollten aufmerksam die Veröffentlichungen in der Presse verfolgen. Dort und auf den Flyern werden zeitnah weitere Informationen bekanntgegeben. Bleiben Sie gesund.

Ihr Team "Heiligabend-gemeinsam"



AKTION DREIKONIGSSINGEN 20*C+M+B+21

And the latest the lat

Sternsinger: Segen bringen, Segen sein

Kindern Halt geben - In der Ukraine und weltweit. Nähere Informationen über die Sternsinger standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die örtliche Presse



Runder Tisch der Religionen in Höxter –Beten für den Frieden

Für 2021 sind bislang drei Friedensgebete geplant:

22.01. Kilianikirche

19.02. Baptistengemeinde am Knüll

19.03. Nikolaikirche

Bitte achten Sie auch auf die aktuellen Angaben in der Presse.

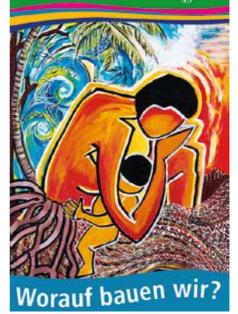
Ökumenischer Segnungsgottesdienst für Liebende



Wie in jedem Jahr wird es auch am 14. Februar 2021 einen ökumenischen Segnungsgottesdienst für Liebende geben.

Ort und Zeit werden in der Presse bekannt gegeben.

Weltgebetstag



Weltgebetstag der Frauen am 5. März 2021

Die Gottesdienstordnung wurde von Frauen aus Vanuatu erarbeitet. Ein Gottesdienst findet um 18.00 Uhr in der Nikolaikirche in Höxter und ein weiterer in Beverungen statt. Weitere Infos finden Sie in der Presse.



aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren - eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: "Wir müssen hier weg!" Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten.

Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach Matthäus 2,13-15

Rätselreim

Ein Zapfen ist's, ganz lang und spitz. Er wächst und wächst ganz ohne Hast Und doch sitzt er an keinem Tannenast.



Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum.

Welcher Weg ist der richtige?

Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht durchfrieren. Dann klopfe

das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast. umso schneller wächst deine Burg.



der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-beniamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de fueldozsia () : Sunson



So erreichen Sie unsere kath. Schwestern und Brüder in Beverungen und Höxter:

Bürozentrum Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

An der Kirche 7, 37688 Beverungen
Tel.: (05273) 1332, Fax: (05273) 368536
info@heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de
www.heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de
Öffnungszeiten des Bürozentrums:
montags, dienstags, mittwochs, freitags
von 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr

donnerstags v Gemeindeleitung

Pfr. Frank Schäffer, Tel. (05273) 367887

Bürozentrum Pastoralverbund Corvey

Marktstr. 21, 37671 Höxter

Tel.: (05271) 7514 Fax: (05271) 9516783

info@pv-Corvey

www.pv-corvey.de

Pastor Dr. Hans-Bernd Krismanek

Marktstraße 19 37671 Höxter

Tel.: (05271) 49898-20

hans-bernd.krismanek@pv-corvey.de

Wichtige Anschriften

Kinder- und Jugendarbeit

Evangelische Kindertagesstätten

- Groß für Klein (Claudia Lüdtke), In den Poelten 24a, Beverungen Tel.: (05273) 6649 ev.kita.beverungen@kkpb.de
- Löwenzahn (Ulrike Kleinschmager), Rohrweg 38, Höxter Tel.: (05271) 7608 ev.kita.loewenzahn.hx@kkpb.de www.loewenzahn-ev-familienzentrum.de
- Kunterbunt (Andrea Jolmes),
 Schlesische Str. 20, Höxter Tel.: (05271) 2609
 ev.kita.kunterbunt.hx@kkpb.de
 www.kunterbunt-ev-familienzentrum.de
- Jugendreferentin Christiana Grawe, Im Bangern 1, Beverungen Tel.: (0152) 56479165
- Offener Kinder- und Jugendtreff "treff." (Pfarrer Tim Wendorff) An der Kilianikirche 4, Höxter Tel.: (05271) 2357

Diakonie Brüderstr. 7, Höxter Tel.: (05271) 2204

- Leitung und Schuldnerberatung (Gerhard Lambracht)
- "Höxteraner Mittagstisch" (Gerhard Lambracht) Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags von 12.00 bis 13.15 Uhr
- Schulmaterialienkammer Höxter (Agnes Pryczko) Tel.: (05271) 921983 Öffnungszeiten: jeden 1. Donnerstag 14.00 15.00 Uhr (Sonderöffnungszeiten zum Schuljahreswechsel)

- Familien- und Lebensberatung (Agnes Pryczko), Brüderstr. 7, Höxter Tel.: (05271) 921983
- Beverunger Tisch (Gisela Koch, Serge Oldenbourg), Katholisches Pfarrheim, An der Kirche, Beverungen

serge.oldenbourg@gmail.com gisela koch1@web.de

Öffnungszeiten: dienstags, 9.30 Uhr

Diakonische Einrichtungen St.-Petri-Stift

- Evangelisches St.-Petri-Stift, Rodewiekstr. 26, Höxter. Tel.: (05271) 23 03
- Diakoniestation "Wesertal" (Sr. Vera Plath), Obere Mauerstr. 1, Höxter, Tel.: (05271) 979170
- Betreutes Wohnen in der "Altstadtresidenz", Obere Mauerstr. 1, Höxter Tel. (05271) 694065
- Seniorenzentrum "Konrad-Beckhaus-Heim" (Berno Schlanstedt), Rodewiekstr. 24, Höxter Tel.: (05271) 97820
- Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung "Ludwig-Schloemann-Haus" (Georg Becher), Rohrweg 44, Höxter Tel.: (05271)3059

Stiftung Bethel: bethel regional

Wohnstätte auf dem Petrihof "Oskar-Grätz-Haus", Fürstenberger Str. 44, Höxter Tel.: (05271) 35564 und Ambulant betreutes Wohnen "AmBoS", Brüderstr. 7a, Höxter Tel.: (0177) 2928910

Pfarrerin / Pfarrer

Pfarrerin Astrid Neumann (Bezirk Beverungen), Im Bangern 1, 37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 365 27 77 E Mail: astrid.neumann@kk-ekvw.de

Pfarrer Uwe Neumann (Bezirk Höxter), Brüderstr. 13, 37671 Höxter, Tel. (01 52) 25 94 91 06 E Mail: uwe.neumann@kk-ekvw.de

Pfarrer Tim Wendorff (Bezirk Höxter), An der Kilianikirche 4, 37671 Höxter, Tel: (0 52 71) 23 57 E Mail: Tim.Wendorff@kk-ekvw.de

Pfarrer Gunnar Wirth (Bezirk Amelunxen und Bruchhausen), Bachstraße 17, 37691 Boffzen, Tel. (0 52 71) 49 63 76 E Mail: gunnar.wirth@kk-ekvw.de

Pfarrerin Christiane Zina, Am Schloss 1a 37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 988 73 17 E Mail: christiane.zina@kk-ekvw.de

Pfarrerin Friedhilde Lichtenborg (Krankenhausseelsorgerin), Im Ring 8, 37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 66 18 17 01 E-Mail: fidilichtenborg@gmx.de

Vikarin Theodora Beer Tel.: (0 52 73) 365 68 59

E-Mail: Theodora.beer@kk-ekvw.de

Küsterdienst

Amelunxen

Ansprechpartnerin: Birgit Held, Höxterstr. 23, 37688 Beverungen-Drenke, Tel. (0 52 73) 17 94

Beverungen

Iris Wemmel, Am Kreuzberg 22, 37688 Beverungen, Tel. (0 172) 56 43 003



Finde uns auf
Facebook
www.facebook.com/
Evangelisch.in.Hoexter

Bruchhausen

Ansprechpartnerin: Annette von Wolff-Metternich, Am Schloß 1, 37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 16 20

Ute Matzke-Disse, Zum Spring 41, 37688 Beverungen, Tel. (0163) 90 19 332 Sabine Hansmann, Brüderstraße 9, 37671 Höxter, Tel. (0152) 23 685 270

Gemeindebüros

Amelunxen (Sabine Hansmann) St. Georg Straße 11, 37688 Beverungen, Tel. und Fax (0 52 75) 373 Öffnungszeiten:

dienstags 11:00 bis 12:00 Uhr E Mail: pad-kg-amelunxen@kkpb.de **Beverungen** (Karin Graefe) Im Bangern 1, 37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 35 513 Öffnungszeiten:

dienstags u. freitags 8:00 bis 9:30 Uhr mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr E Mail: pad-kg-beverungen@kkpb.de Bruchhausen (Karin Graefe)

Linnenstr. 20, 37671 Höxter Bruchhausen, Tel. (0 52 75) 601, Fax (0 52 75) 95 22 20 Öffnungszeiten:

montags 8:00 bis 9:30 Uhr donnerstags 14:30 bis 16:00 Uhr E Mail: pad-kg-bruchhausen@kkpb.de Höxter (Sabine Hansmann / Karin Graefe) Brüderstraße 13, 37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 75 86, Fax (0 52 71) 35 529 Öffnungszeiten: montags bis freitags 9:00 bis 12:00 Uhr

Kantor

Florian Schachner Ev. Kirchengemeinde, Brüderstraße 13, 37671 Höxter, Tel. (0174) 73 66 230 E Mail: florian.schachner@gmx.de

E Mail: pad-kq-hoexter@kkpb.de



Folge uns auf Instagram ev.hoexter



Youtube: Evangelisch in Höxter